KYO - für Orchester

Werktitel: KYO
Untertitel: für Orchester
KomponistIn: Nemeth Tibor
Entstehungsjahr: 2002
Überarbeitungsjahr: 2003
Genre(s): Neue Musik
Besetzung: Orchester

Besetzungsdetails:
Orchestercode: 2/2/2/2 - 2/2/2/0 - Pk, Perc, Str

Flöte (2), Oboe (2), Klarinette (2), Fagott (2), Horn (2), Trompete (2), Posaune (2), Pauke (1), Perkussion (1), Streicher (1)

Art der Publikation: Eigenverlag

Auftrag:

MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)

Uraufführung:
6. April 2003 Wien
Veranstalter: *Wiener Konzerthaus*

Aufnahme:
Titel: Zukunft geschieht!

„kyo“ (altjap.) ist die letzte Silbe des buddhistischen Mantras „nam myoho renge kyo“ und hat viele Bedeutungen: Gesetz, Weg, „roter Faden“, Logik und Vernunft, aber auch Rhythmus, Klang und Schwingung wird damit ausgedrückt.

Damit ist die zugrundeliegende Idee des Stückes gegeben: der formale Ablauf orientiert sich am ganzen Mantra, in dem es seine Bedeutung eben anhand einer

Gesetzmäßigkeit, die sich in Rhythmus und Klang ausdrückt, wiederzugeben versucht.

Aus einer zwölftönigen Reihe, die für das umfassende aber rohe Potential des Menschen steht, entstehen verschiedene charakteristische Gestaltungen die eine Entwicklung durchlaufen, an deren Ende die Überwindung der allem innewohnenden Dialektik (myo-ho = Leben/Tod) steht. Aufgrund dieses Prozesses manifestiert sich das Material nun in einer „geschliffenen“, diatonisierten Gestalt (renge = Lotusblume), in der alle bisherigen Formen und Erscheinungen ihren Platz haben und so die sinnhaften Zusammenhänge erkennen lassen.

„nam“ schließlich drückt die persönliche Widmung an diese Gesetzmäßigkeit aus – und das ist die eigentliche Bedeutung dieses Werkes.

(Tibor Nemeth)

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum